



# Crowd Recruiting – Mitarbeiterempfehlung mal anders

**Der Kreativität sind im Recruiting kaum Grenzen gesetzt – und das ist auch gut so. Denn mit verstaubter Personalbeschaffung gewinnen Unternehmen keine Top-Kandidaten mehr. Neue Wege sind gefragt und die Lösung liegt nahe. Lesen Sie, wie Ihr Recruiting erfolgreicher wird mit Crowd Recruiting.**

„Mitarbeiter empfehlen Mitarbeiter“: Mit diesen Programmen können Sie meist erfolgreich Ihre übliche Personalsuche unterstützen. Sie nutzen Ihre Belegschaft als Netzwerk. Mitarbeiter empfehlen offene Stellen in Ihrem Unternehmen im Verwandten- und Bekanntenkreis weiter. Stellen Sie den empfohlenen Kandidaten ein, sichert sich Ihr Mitarbeiter eine Prämie. Als Arbeitgeber profitieren Sie so gleich doppelt: Sie gewinnen zusätzliche Bewerber und nutzen das Empfehlungsmarketing für Ihr positives Image.



**Sven Lechtleitner**, Dozent für Personalmanagement, Europäische Medien- und Business-Akademie (EMBA), Düsseldorf, und Mitautor „Gepürfte Personalfachkaufleute“ – Kapitel Personalbeschaffung, Luchterhand-Fachverlag

## Der neueste Trend: Crowd Recruiting

Warum Mitarbeiterempfehlung nur auf Ihre Belegschaft beschränken? Als modernes Unternehmen sollten Sie globaler denken und jedem die Möglichkeit bieten, Stellen weiterzuempfehlen. Nutzen Sie das volle Potenzial der

sozialen Netzwerke. Der Begriff dafür lautet „Crowd Recruiting“ (crowd = Gruppe) oder „Crowdsourced Recruiting“. Ein Trend, der in Zeiten des Fachkräftemangels zunehmend an Bedeutung gewinnt und den Sie kennen sollten.

## Wie funktioniert Crowd Recruiting genau?

In Deutschland erscheint beispielsweise „crowdhunter“ als vielversprechendes Crowd-Sourcing-Portal. Dort haben Sie als Unternehmen die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot zu veröffentlichen. Der Portalbetreiber berechnet dafür je nach Schaltdauer einen festen, aber relativ geringen Grundbetrag (zwischen 149 € und 449 €). Rabatte ab 3 Stellenanzeigen sind ebenfalls möglich. Zusätzlich legen Sie eine individuelle Vermittlungsprovision fest, von der crowdhunter im Erfolgsfall 50 % einbehält. Wird niemand vermittelt, fällt auch keine Vermittlungsprovision an. Per Empfehlungslink kann jeder, der seine Kontaktdaten hinterlässt, Ihr Jobangebot an Freunde weiterleiten oder in seinem Netzwerk veröffentlichen. Die Geldprämie – und somit die anderen 50 % – sichert sich derjenige, der einen Kandidaten über das Portal erfolgreich vermittelt.

**MEIN TIPP:** Probieren Sie den neuen Trend einmal aus. Die Kosten sind überschaubar und Sie können nur profitieren – von den sozialen Netzwerken anderer. ▶